

<b>ANTRAG</b>  Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadträtin Anne Segor (GRÜNE) Stadträtin Tanja Kluth (GRÜNE) Stadtrat Johannes Honné (GRÜNE) GRÜNE-Gemeinderatsfraktion  vom 23.09.2010	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>16. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>16.11.2010</b> <b>550</b> <b>8</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Vertikale Gärten in Karlsruhe</b>		

In Vorbereitung auf den Stadtgeburtstag wird die Anlage von „Vertikalen Gärten“ (neuartige Begrünung an Fassaden und Brandwänden) an geeigneten Stellen im Stadtgebiet untersucht.

Als erste Schritte zur Verwirklichung dieses innovativen Konzeptes mit dem Ziel einer Aufwertung der Innenstadt beantragt die GRÜNE Gemeinderatsfraktion:

1. Die Stadtverwaltung prüft Standorte, die sich für die Anlage von Vertikalen Gärten eignen. Dabei sind sowohl die Fassaden, Brandwände, u. Ä. städtischer als auch privater Gebäuden zu untersuchen.
2. Mögliche Projekte an städtischen Gebäuden, technische Voraussetzungen und Kosten werden den zuständigen städtischen Gremien zur internen Diskussion vorgestellt.
3. Die Stadtverwaltung setzt sich dafür ein, auch private Eigentümer von dem Projekt zu überzeugen.
4. Die interessierte Bevölkerung und das Fachpublikum wird in geeigneter Form (Stadtbauforum, Workshops, u. Ä.) über dieses Projekt informiert.

#### **Sachverhalt/Begründung:**

Innerstädtische Flächen sind zum größten Teil versiegelt. Gerade in Karlsruhe - in einer der heißesten Gegenden Deutschlands gelegen - sollten vor allem in innerstädtischen Quartieren grüne Bereiche zur Verbesserung des Stadtklimas und zur Erholung der Bewohnerinnen und Bewohner angelegt werden.

Bei knappen Flächen in der Innenstadt erfüllen auch grüne Wände und Dächer diesen Zweck. Eine innovative technische Entwicklung macht die Weiterentwicklung von einfachen begrünzten Wänden zu „Vertikalen Gärten“ möglich.

Aber nicht nur aus stadtökologischen Gründen ist die Anlage von Vertikalen Gärten anzustreben. Die GRÜNE-Fraktion sieht darin auch eine publikumswirksame Maßnahme, ein besonderes Projekt als Highlight für den Stadtgeburtstag.

Vertikale Gärten sind nicht einfach nur Wandbegrünung mit Efeu oder Wein. Sie bestehen aus einer großen Anzahl unterschiedlichster Kletterpflanzen, Kräuter und niedriger Bäume. Daraus entsteht ein vielgestaltiger, jahreszeitlich sich verändernder Teppich von hohem ästhetischen Wert. Vertikale Gärten brauchen zunächst eine technische Grundausstattung, sind aber dann so gut wie wartungsfrei.

Der für den Stadtgeburtstag festgelegte Schwerpunkt „Lebensqualität“ könnte mit einem solchen innovativen Projekt für alle Bewohnerinnen und Bewohner deutlich sichtbar und wahrnehmbar verwirklicht werden.

unterzeichnet von:

Bettina Lisbach

Anne Segor

Tanja Kluth

Johannes Honné

Hauptamt - Sitzungsdienste -

5. November 2010